

26. August 2021

Frau
Gemeindevertretervorsitzende
Kristina Schneider
-Geschäftsstelle-
Burgstraße 5
61138 NIEDERDORFELDEN

Sehr geehrte Frau Schneider,

der Unterzeichner und die Fraktion Dorfelder Liste bitten Sie, folgende Anfrage zur Beantwortung durch den Gemeindevorstand in der Gemeindevertretersitzung vom 16. September 2021 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Betrifft: Hochwasserschutz

Vorbemerkung

Die Hochwasserkatastrophe vom Juli 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen mit den vielen Toten und Milliarden Schäden hat drastisch deutlich gemacht, dass der Klimawandel immer sichtbarere Folgen auch hierzulande hat. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) schreibt dazu am 26.8.21, dass es häufiger zu Starkregen kommen werde, der zugleich intensiver ausfalle. Solche extremen Ereignisse könnten überall in Deutschland auftreten.

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) weist auf seiner Homepage eine Starkregen-Hinweiskarte aus. Auf dieser ist Niederdorfelden z.T. in der höchsten Gefährdungsstufe eingeordnet.

Anfrage:

Wir fragen den Gemeindevorstand:

- 1.) Wie ist der momentane Stand des Hochwasserschutzes in Niederdorfelden?
- 2.) Ist die Kapazität der Kanalisation auch unter Berücksichtigung des im Bau befindlichen Neubaugebietes für ein Starkregeneignis ausreichend?
- 3.) Sind Neubauten wie in der Junkergasse oder beim Kleinmüllplatz ausreichend sicher?
- 4.) Ist eine eventuelle Warnung der Bevölkerung durch Sirenen sichergestellt? Werden noch andere Formen der Warnung in Betracht gezogen?
- 5.) Beabsichtigt der Gemeindevorstand, beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie eine sog. Fließpfadkarte anzufordern?
- 6.) Gibt es bezüglich des Hochwasserschutzes eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden insbesondere flußaufwärts der Nidder?

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schmidt
Fraktionsvorsitzender